

Informationen anspruchsvollen Tageswanderung Löwenpfad „Steigtour“

[← Zurück zur Übersicht](#)

[Drucken](#)

[GPX](#)

[KML](#)

[FIT](#)

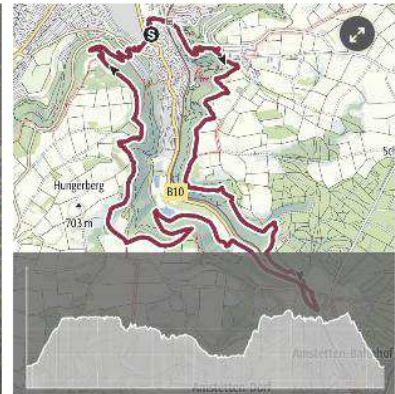
[...](#)

TOP Löwenpfad "Steigen-Tour" - Entlang des schwäbischen Jahrhundertbauwerks

Wanderung · Schwäbische Alb



Verantwortlich für diesen Inhalt
Landkreis Göppingen



[Die Tour](#) **[Details](#)** [Wegbeschreibung](#) [Anreise](#) [Literatur](#) [Aktuelle Infos](#)

[Ausrüstung](#)



Qualitätsweg Wanderbares Deutschland

Schwierigkeit

T2 **schwer**

Schwierigkeit

T2 **schwer**

Strecke 17,2 km ↔

Dauer 5:30 h ⌚

Aufstieg 425 hm ▲

Abstieg 425 hm ▼

Höchster Punkt 672 m ⚡

Tiefster Punkt 453 m ⚡

Der Löwenpfad "Steigen-Tour" in Geislingen an der Steige ist besonders für Eisenbahnliebhaber geeignet und der zweitlängste Löwenpfad im Kreis Göppingen. Die Überwindung des Alaufstiegs mit der Bahn war für die Ingenieure eine große Herausforderung. Die Strecke wird als die erste und steilste Gebirgsquerung in Kontinentaleuropa bezeichnet. Besonderes Highlight sind die sich immer wieder auftuenden Blicke auf die kurvige und steile Bahnstrecke. Lohnenswert ist ein Besuch der Straub-Mühle, welche mit regionalen Produkten im Mühlenaden und bodenständiger schwäbischer Küche aufwartet.

Der Löwenpfad "Steigen-Tour" in Geislingen an der Steige ist ein vom Deutschen Wanderverband zertifizierter Rundweg in der Kategorie "Kulturerlebnis". Die 17,8 Kilometer lange Tour startet am Parkplatz der Jahnhalde (Parkhinweis siehe Anreise, Parken) in der Stadtmitte und widmet sich schwerpunktmäßig der verkehrstechnischen Überwindung des Alaufstiegs. Der Weg verläuft über die imposante Burgruine Helfenstein über den mittelalterlichen Ödenturm immer am Albtrauf entlang Richtung Amstetten bis zur Ziegelhütte, wo man sich schwäbisch-zünftig stärken und den imposanten Ausblick auf die kurvige und steile Bahnstrecke genießen kann.

Weiter geht es auf einem der ältesten Handelswege der Schwäbischen Alb hinab ins Tal zur Straubmühle, die mit einer großen Auswahl an Mühlenprodukten lockt. Entlang des Flüsschens Rohrach bewegt man sich in dem im Tal befindlichen Naturschutzgebiet bevor es über schmale Pfade wieder steil bergauf geht. Vorbei am Geiselstein mit ein-

drucksvollen Ausblicken ins Tal geht es weiter bis zum Ostlandkreuz, von wo aus man weit in das Filstal hinab bis zum Hohenstaufen blicken kann.

Autorentipp:

Die alte **Burgruine Helfenstein** über der Stadt ist ein echter Klassiker unter Geislingens Ausflugszielen. Um das Jahr 1100 wurde die Burg als Stammburg der Helfensteiner erbaut. Nach dem Verkauf der Grafschaft an Ulm wurde die Burg zur Festung ausgebaut, bevor sie nach Beschluss des Ulmer Rates im 16. Jhd. abgebrochen wurde. Heute ist die Burgruine vor allem im Sommer ein beliebter Ort zum Chillen und Grillen. Sonnenuntergänge lassen Stadt und Steige bei der Sicht von oben golden strahlen und an Sommerwochenenden lädt die urige Burgschenke zum Verweilen ein.

Der Bau der Geislinger Steige war nicht zuletzt deshalb ein schwieriges Unterfangen, weil man die Bahntrasse an vielen Stellen in die Felsen sprengen musste. Eine besondere Herausforderung war der wuchtige **Mühlalfelsen**, der sogenannte „General“. Bei der Sprengung Mitte des 19. Jahrhunderts wurden die Bohrlöcher noch von Hand in den Fels getrieben, um 75 Kilogramm Sprengstoff darin zu platzieren. Die Rechnung der Ingenieure ging auf und heute können wir von dort die Postkartenansicht auf die Geislinger Steige genießen.

Weitere Highlights:

Gegen 9:45 werden wir die einmalige Möglichkeit haben, einen wunderschönen Blick über das Geislinger Tal zu genießen. Herr Kast öffnet für uns den Ödenturm am Rande Geislingens.

Am Mühlalfelsen bzw. in Amstetten werden wir eine Rast mit Vesper machen. Hierzu bitte entsprechende Verpflegung selbst einplanen (Getränke / Vesper).

Bitte auch entsprechendes Schuhwerk und Kleidung tragen.

Termin:	Donnerstag, 09.10.2025
Vesper:	Mühlalfelsen bzw. in Amstetten
Treffpunkt:	Geislingen, Parkplatz an der Jahnhalle
Start:	Geislingen Jahnhalle 9:00 Uhr
Zwischenstopp:	ca. 9:30 Uhr Ödenturm
Einkehr:	Straub Mehlstube Cafe/ Restaurant ca. gegen 14:00
Rückkehr:	Geislingen Parkplatz Jahnhalle ca. 15:30 – 16:00 Uhr
Organisation:	Wolfgang Fuchs mobil: 0171 / 77 11 793 oder Mail: w-s.fuchs@t-online.de

Kurzinformation zur Tour: ca. 6h <-> ca. 17,2 km ca. 425 m